Netzwerk 4.0 der Musikhochschulen

Sandra Winheller und Marianne Nowak

Teilprojekt 11

Umfrage zur Nutzung von Lernmanagement-Systemen an Netzwerk-Musikhochschulen

Ergebniszusammenfassung

Mai 2025

Die Ergebniszusammenfassung entstand im Rahmen des Teilprojekts 11 im Netzwerk 4.0 der Musikhochschulen. Folgende Personen waren Teil der Projektgruppe:

Mirko Djokic (Hochschule für Musik und Tanz Hamburg), Moritz Heffter (Hochschule für Musik Freiburg), Christian Lammel (Hochschule für Musik Würzburg), Dr. Peter Mall (HfM Trossingen) und Gabi Reichardt (Hochschule für Musik und Tanz Köln).

Koordination und fachliche Leitung des Teilprojekts 11 (Team 4.0):

Dr. Verena Mogl

Dr. Marianne Nowak

Dr. Sandra Winheller

Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre

DOI: https://doi.org/10.48474/207

Inhalt

Einleitung 3

1. Evaluation 4

1.2 Darstellung und Beschreibung der Ergebnisse 5

1.2.1 Allgemeine Aspekte zur Anwendung 5

1.2.2 Verwaltung und Pflege 6

1.2.3 Zugänge 7

1.2.4 Nutzung 8

1.3 Zusammenfassung der Ergebnisse 11

Anhang: Evasys-Fragebogen zur Nutzung von LMS an Musikhochschulen ... 12

Einleitung

Das Netzwerk 4.0 der Musikhochschulen ist ein Zusammenschluss aus 18 der 24 Musikhochschulen in Deutschland, Sitzhochschule ist die Hochschule für Musik Detmold. Gefördert wird dieses Bündnis als bundesweit mitgliederstärkstes Verbundprojekt im Programm „Hochschullehre durch Digitalisierung stärken“ der Stiftung Innovation in der Hochschullehre bis zum 31. Dezember 2025.
Das Netzwerk 4.0 versteht sich als strategische Allianz. Die Mitgliedshochschulen engagieren sich, um die Potentiale der Digitalisierung für Lehre und Studium an Musikhochschulen gemeinsam zu erschließen. Das Netzwerk wertet bisherige Erfahrungen mit digitalen Lehr- und Studienformaten aus, lässt sich von Beispielen guter Praxis, auch international, inspirieren und schafft so einen digitalen Mehrwert sowohl für die Studierenden als auch für die Lehrenden und Mitarbeitenden aller Hochschulen im Netzwerk. Der Fokus liegt auf der künstlerisch-musikalischen Ausbildung. Diese stellt ganz besondere Herausforderungen an Konzepte für digitale Lehre, wenn eine Inspiration und nachhaltige Bereicherung des künstlerischen Unterrichts und eine verbesserte Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt erreicht werden sollen.

Das Teilprojekt 11 beschäftigt sich mit Learning Management Systemen (LMS) und den besonderen Anforderungen, denen die LMS im Musikhochschulkontext begegnen müssen. Innerhalb des Teilprojekts finden sowohl ein systemübergreifender als auch ein systembezogener Austausch zwischen den Hochschulen statt. Technische Fragen finden dabei ebenso

DOI: https://doi.org/10.48474/207

Beachtung wie Fragen der Struktur und der Organisation. Auch die Definierung spezifischer, im Musikhochschulkontext wichtiger Funktionen und Applikationen spielt eine Rolle; etwa der Austausch zu Kursgestaltung, zu infrastruktureller Anbindung (etwa an ein CMS) oder zu Wartungsfragen.

In diesem Rahmen wurde eine Online-Erhebung zum aktuellen Stand der LMS an den Netzwerk-Hochschulen durchgeführt (s. Fragebogen im Anhang). Einerseits sollte damit eben diese derzeitige Situation erfasst und dokumentiert werden und andererseits daraus abgeleitet werden, wie die Strukturen hinsichtlich der LMS gestärkt und verbessert werden können. In vielen Fällen waren die LMS unter großem Zeitdruck während der Corona-Pandemie eingeführt worden. Da Musikhochschulen im Vergleich beispielsweise zu Universitäten sehr kleine Institutionen sind, sind auch Bereiche wie die IT-Abteilung personell oft sehr reduziert aufgestellt. Die Einführung der LMS erfolgte daher oft in einem Zusammenspiel aus IT, technikaffinen Lehrenden, und/oder anderen Mitarbeitenden, die diese Aufgaben zu einem großen Teil über ihren Tätigkeitsbereich und ihr Deputat hinaus übernommen haben.
Nachdem sich die Situation nach Corona nun konsolidiert hat, stellt sich jedoch die Frage, ob und wie die LMS zielführend angepasst und verbessert werden können und wer eigentlich wie viele Kapazitäten dazu hat und braucht. Da es bisher auf diese Fragen keine Datenlage gab, sollte die durchgeführte Erhebung diese Lücke schließen.

1. Evaluation

Empirischer Zugang und Stichprobenbeschreibung

Es wurde eine quantitative Befragung zum Ist-Stand der Lern-Management Systeme an den im Netzwerk 4.0 beteiligten Musikhochschulen durchgeführt.
Dafür wurde ein Fragebogen entwickelt, der allgemeine Aspekte von LM-Systemen erfasst sowie Organisatorische, der Zugänglichkeit und der Nutzung (s. Anhang). Um dies abzubilden wurden die Fragen in einem offenem Antwortformat, durch ein Ja-Nein- oder Auswahlformat formuliert, sodass deskriptive Daten zur Auswertung und Beschreibung vorliegen.

Die Online-Befragung fand zwischen dem 20.07. und 30.09.2023 statt und wurde mit dem Evaluations- und Umfragetool Evasys durchgeführte. Es wurden die für die Betreuung und Wartung der Systeme und die Nutzer:innenadministration verantwortlichen Mitarbeiter:innen an den Musikhochschulen befragt. Es nahmen insgesamt N=17 von 18 Musikhochschulen des Netzwerks teil (Rücklaufquote = 94%).

1.2 Darstellung und Beschreibung der Ergebnisse

1.2.1 Allgemeine Aspekte zur Anwendung

Im ersten Teil der Befragung wurde zunächst nach allgemeinen Aspekten, wie Einsatz und Integration von Plugins und Erweiterungen von LM-Systemen an den Musikhochschulen gefragt. Es war festzustellen, dass seit 2005 LM-Systeme eingeführt wurden und genutzt werden.

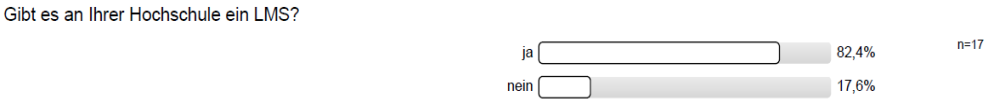

Abb. 1: Lernmanagement-Systeme an Musikhochschulen

82,4 % gaben an, dass es an ihrer Hochschule ein LMS gibt. An 17,6 % ist keins vorhanden und wird auch nicht geplant.

Neun Musikhochschulen gaben an, dass sie Moodle als freie Open-Source Lernplattform benutzen und zwei die freie Open-Source Software ILIAS. Zudem gibt es eine Vielzahl von verschiedenen Nicht-Standard-Plugins/Erweiterungen, die im LMS bzw. in der E-Learning-Lernplattform installiert sind und verwendet werden. Hierbei wird vor allem die freie und quelloffene Software H5P (Abk. HTML5 Paket) zum Erstellen von interaktiven Inhalten als Plugin eingebunden. Plug-in Schwerpunkte zeigen sich zudem in der Dokumentenbearbeitung, Studienorganisation und Lehrveranstaltungsteilnahme.

Mit der Integration der Nicht-Standard-Plugins/Erweiterungen sollen Studierende und Lehrende in ihrer eigenen Arbeit und in der gemeinsamen Zusammenarbeit (kooperativ/kollaborativ) unterstützt werden und dies unter Berücksichtigung neuer Lehrformate und des Einsatzes und der Anwendung von digitalen Tools. Zudem stellen die Musikhochschulen noch nachfolgende Systeme zur Verfügung:

DOI: https://doi.org/10.48474/207

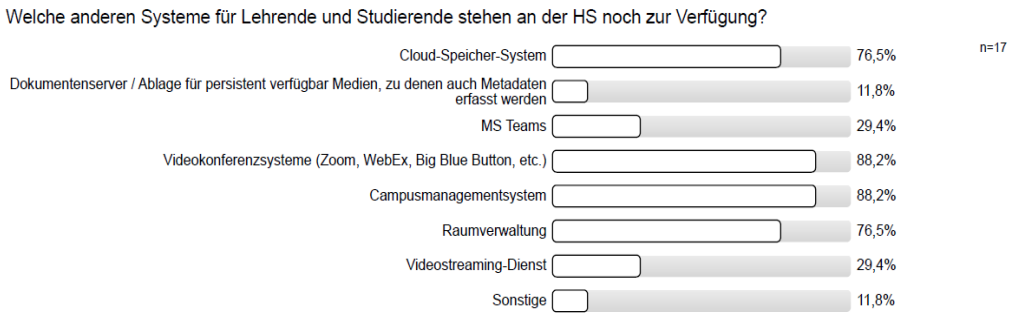

Abb. 2: Zur Verfügung stehende Systeme für Lehrende und Studierende an Musikhochschulen

In Bezug auf die Frage nach der Verwendung eines Campusmanagementsystems wurde durchgehend HISinONE genannt (integrierte, webbasierte mit Open Source-Technologien entwickelte Software für das Hochschulmanagement) und als Raumverwaltungssystem die Software Asimut. Zudem werden YouTube, DokuWiki, RocketChat (Kommunikationsplattform) und der Videocampus Sachsen (VCS) als Systeme/Dienste zur Verfügung gestellt.

1.2.2 Verwaltung und Pflege

Im zweiten Fragenkomplex standen die Verwaltung, Pflege und Betreuung der LMS-Systeme im Fokus.
Das Hosting des LMS wird in der Regel von der eigenen IT-Abteilung übernommen oder von einem externen Dienstleister. Hierbei liegt der zeitliche Umfang zwischen 1-2h die Woche und ist saison-/semesterabhängig. Gleichfalls die technische Betreuung, wobei hier der zeitliche Umfang zwischen 1-10h in der Woche angegeben wird, was im Fall der Betreuung im eigenen Haus als ausreichendes Zeitkontingent empfunden wird.

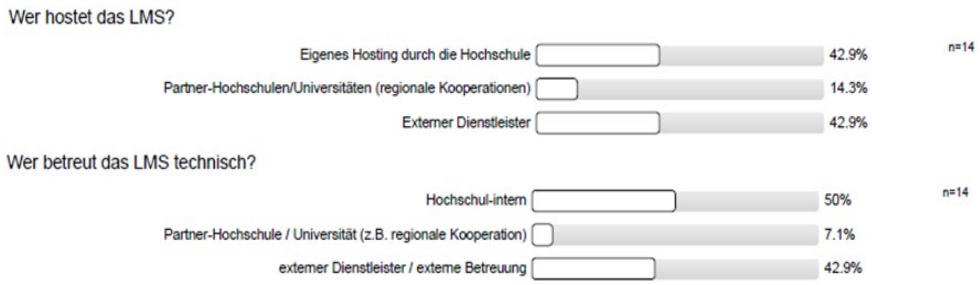

Abb. 3: Hosting und technische Betreuung der Lernmanagement-Systeme an Musikhochschulen

Zur Frage der inhaltlich/redaktionellen Betreuung des LM-Systems findet dies zu 78,6 % im Rahmen der Tätigkeit als Lehrende:r oder einer Mittelbaustelle statt, wobei der zeitliche Aufwand für diese Aufgabe variiert und vom Semesterzyklus abhängig ist.

Wenn es diesbezüglich zu didaktischen Fragen kommt, bieten 85,7 % der Musikhochschulen einen Support/Beratung an, der zudem an 64,3 % der Musikhochschulen durch regelmäßige Einführungen und Schulungen für Lehrende ergänzt wird.

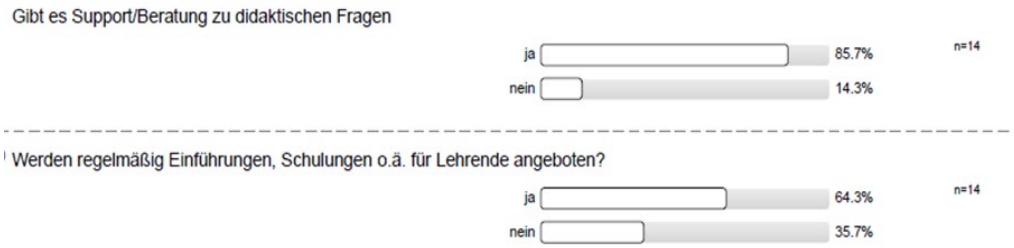

Abb. 4: Support/Beratung und Schulungen für Lehrende und Mitarbeitende

Hinsichtlich des Supports für Nutzende, orientiert sich dieser in der Regel an dem Bedarf und der Nachfrage und erfolgt intern über E-Mail Austausch oder Telefon, durch das Angebot an Schulungen und Handouts.
In Bezug auf die Frage nach Kontakt oder einem Netzwerk zu anderen LMS-„Gärtner:innen"/Admins verneinten 64,3 % der Befragten dies. 35,7 % antworteten mit „ja" und gaben an, dass dieser über AG's, Netzwerke oder Projekte gepflegt wird und selbstorganisiert stattfindet.

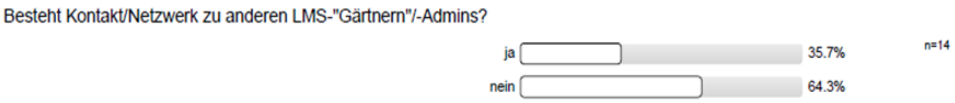

Abb. 5: Kontakt/Netzwerke zu anderen LMS-Admins an Musikhochschulen

Die Möglichkeit an Schulungen teilzunehmen wurde bei der Hälfte der LMS-Admins mit ja angegeben.

1.2.3 Zugänge

Unter diesem Aspekt wurde erfragt, welche Zielgruppen Zugriff auf das LM-System an der Musikhochschule haben und welche Inhalte bereitgestellt werden.

14 Musikhochschulen gaben an, dass Lehrende und Studierende Zugang zum LMS haben (100 %) sowie 71,4 % der Beschäftigten in der Verwaltung, 21,4 % Mitglieder von kooperierenden Institutionen sowie 71,4 % Gäste von außerhalb der Hochschulorganisation. Einen Account bekommen die Hochschulangehörigen über das Login mit bestehender Nutzererkennung (85,7 %). Auf Anfrage (7,1 %) sowie durch Selbstregistrierung (7,1 %) kann an anderen Hochschulen eine Nutzung eingerichtet werden.
Bei 57,1 % der 14 Hochschulen ist ein Gastzugang möglich, der wiederum durch Selbstregistrierung (3 Hochschulen) oder auf Anfrage (5 Hochschulen) eingerichtet werden kann.

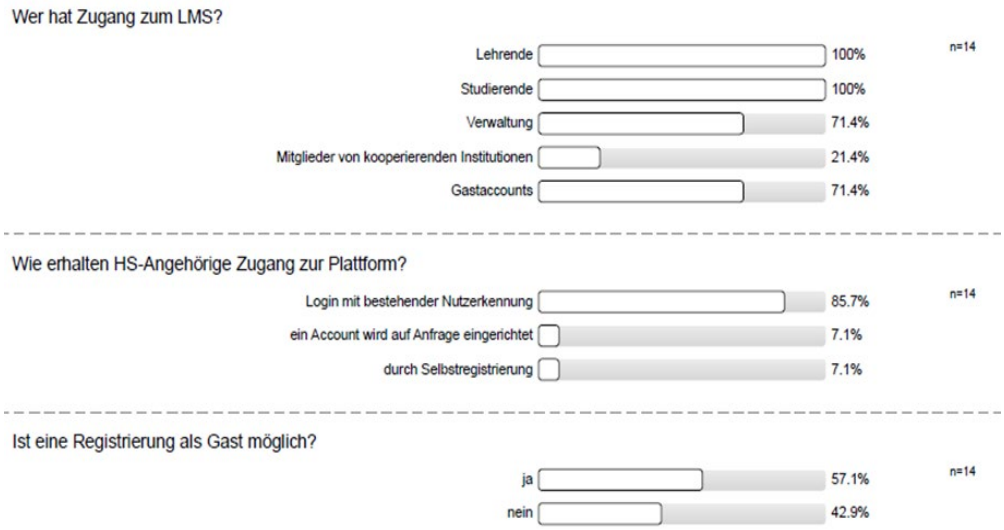

Abb. 6: Zugänge zu Lernmanagement-Systemen an Musikhochschulen

Öffentlich zugängliche Bereiche des LM-Systems auch ohne Login, gibt es bei den 14 Hochschulen zu 35,7 %.
Hier richtet sich die Plattform mit ihren Angeboten dann an Studierende und Studienbewerber:innen, wobei in erster Linie von der Musikhochschule Informationen und Lerninhalte/Übungen/Kurse bereitgestellt werden.

1.2.4 Nutzung

Im Bereich der Nutzung wurden Aspekte der Anzahl an registrierten Personen, der Nutzergruppen, der Einsatz in Fachbereichen und der Form der Nutzung erfragt. Insgesamt gaben 14 Musikhochschulen an, dass im LMS-System unterschiedlich viele Nutzer:innen registriert sind und hier die Zahlen zwischen 500 und 2000 angemeldeten Personen variieren.

Gleichfalls gibt es unterschiedliche Nutzergruppen, die registriert sind und sich auf Studierende, Lehrende, Verwaltung und Gäste beziehen. Die stärkste Nutzer:innengruppe stellen Studierende gefolgt von Lehrenden dar (offenes Antwortformat), wobei in den Fachbereichen der Musiktheorie, Musikwissenschaft und der Musikpädagogik das LMS am Häufigsten zum Einsatz kommt. Im Wintersemester 2022/23 wurden im Durchschnitt bis zu 200 Kurse im LM-System neu angelegt.

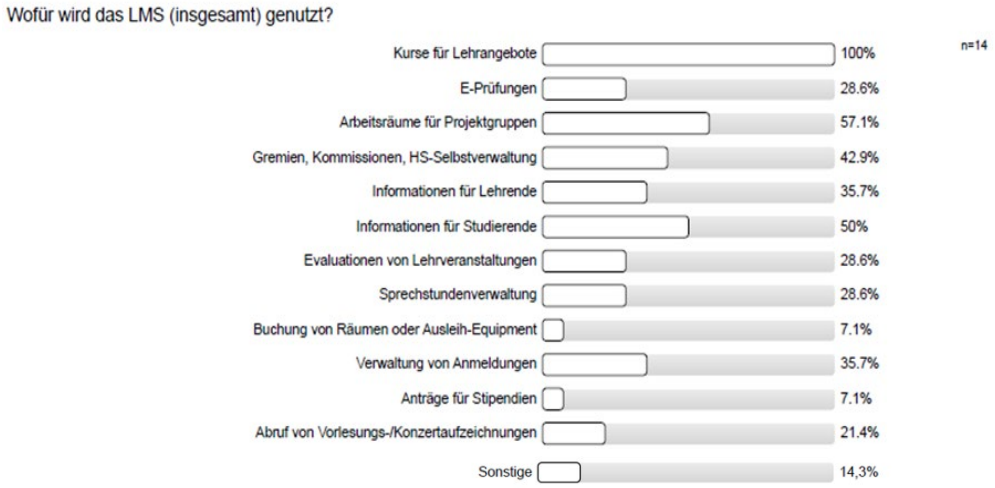

Abb. 7: Nutzung von Lernmanagement-Systemen an Musikhochschulen

Auf die Frage wofür das Lernmanagement-System angewendet wird, gaben die Musikhochschulen (n=14) an, dieses für Lehrangebote (100 %), Arbeitsräume für Projektgruppen (57,1 %), Informationen für Studierende (50,0 %) und für Lehrende (35,7 %), Verwaltung von Anmeldungen (35,7 %), E-Prüfungen (28,6 %), Evaluation von Lehrveranstaltungen (28,6 %), Sprechstundenverwaltung (28,6 %) und für den Abruf von Vorlesungs-/Konzertaufzeichnungen zu nutzen.
Zudem werden spezifisch für Lehrende in erster Linie Informationen/Anleitungen zum LMS selbst und zur Lehre bereitgestellt und für Studierende Informationen zur Studienplanung und -organisation sowie zu Digitalen Tools und Systemen an der jeweiligen Hochschule.

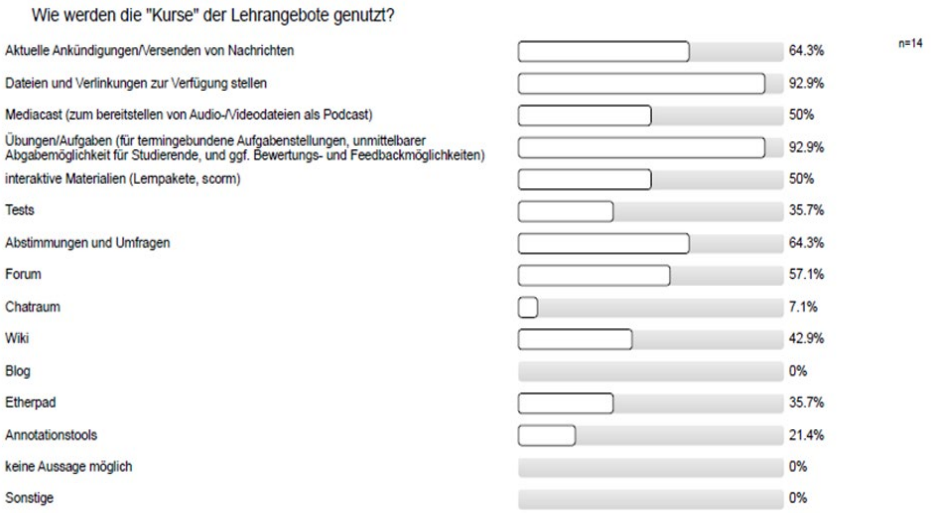

Abb. 8: Nutzung der Kursräume in Lernmanagement-Systemen an Musikhochschulen

Werden im LM-System Lehrveranstaltung angeboten, so gaben die Hochschulen an (n=14), dass die darüber angebotenen Kurse genutzt werden, um Dateien/Verlinkungen zur Verfügung zu stellen (92,9 %) und Übungen/Aufgaben (92,9 %). Ferner wird es genutzt für aktuelle Ankündigungen/Versenden von Nachrichten (64,3 %), zur Abstimmung und für Umfragen (64,3 %), für Foren (57,1 %), zum Bereitstellen von Audio-/Videodateien als Podcast (50,0 %) sowie für interaktive Materialien (50,0 %).

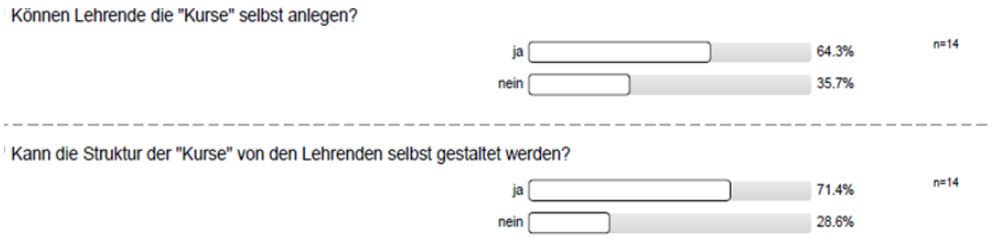

Abb. 9: Nutzung der Kursräume in Lernmanagement-Systemen an Musikhochschulen

An den Musikhochschulen (n=14) können die Lehrenden die Kursräume selber anlegen (64,3 %) und die Struktur selbst gestalten (71,4 %). Abgeschlossene Lehrveranstaltungen/Kursräume und Dateien bleiben zu 85,7 % bestehen und werden nicht gelöscht bzw. je nach Bedarf archiviert.

1.3 Zusammenfassung der Ergebnisse

Die Ergebnisse der deskriptiven Befragung zur Ist-Situation von Lernmanagement-Systemen an den netzwerkbeteiligten Musikhochschulen zeigt, dass die Integration und Anwendung von Plattformen in die Strukturen der einzelnen Standorte Einzug gehalten haben. Auf der organisatorischen Ebene sind gerade die Bereiche der IT und der Verwaltung eingebunden, um die LM-Systeme zu verwalten und zu betreuen, jedoch werden gleichfalls externe Dienstleister mit diesen Aufgaben betreut. Die Zugänge und Nutzung der LM-Systeme sind zielgruppenspezifisch angepasst und reichen von der Bereitstellung von Informationen bis hin zum Angebot von Kursräumen, deren Gestaltung und Betreuung Lehrende übernehmen.

DOI: https://doi.org/10.48474/207

Anhang: Evasys-Fragebogen zur Nutzung von LMS an Musikhochschulen

MUSTER

evasys	LMS Umfrage	evasys

Umfrage zur Nutzung von LMS an den Netzwerk-

Teilprojekt 11

Bitte so markieren: ☐ ☒ ☐ ☐ ☐ Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.

Korrektur: ☐ ■ ☐ ☒ ☐ Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

Über Ihre Teilnahme an der Online-Umfrage zur Nutzung von Lernmanagementsystemen an Musikhochschulen freuen wir uns. Wir sind sehr an Ihrer Rückmeldung interessiert.

Datenschutz und Datenverarbeitung: Sollten Sie mit dem oben benannten Zweck der Datennutzung einverstanden sein, werden Ihre Angaben über das Evaluationssystem der HfM Detmold als Sitzhochschule des Netzwerks 4.0 gesammelt und gespeichert und durch die Verantwortlichen im Netzwerk-Team ausgewertet. Ihre Angaben werden nicht im Zusammenhang mit Ihrem Namen gespeichert. Aus der Ergebnisdarstellung werden keine Rückschlüsse auf Ihre Person und Ihre Hochschule möglich sein.

Einwilligung: Mit Ihrem Klick auf den Button „Weiter" erklären Sie sich mit der Datennutzung einverstanden. Da Ihre Angaben nicht im Zusammenhang mit Ihrem Namen gespeichert werden, ist ein Widerruf Ihres Einverständnisses nicht möglich. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, die Befragung ohne Angabe von Gründen zu beenden und es entstehen Ihnen keinerlei Nachteile, wenn Sie nicht teilnehmen. Zudem ist die Beantwortung jeder Frage optional. Sie können also auch nur die Fragen beantworten, die Sie beantworten möchten.

Sollten Sie Fragen zur Umfrage haben, wenden Sie sich gerne unter verena.mogl@hfm-detmold.de an das Team des Netzwerks 4.0.

Allgemeines

Bitte wählen Sie Ihre Musikhochschule aus

☐ Hochschule für Musik „Hanns Eisler" Berlin	☐ Hochschule für Künste Bremen	☐ Hochschule für Musik Detmold
☐ Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber" Dresden	☐ Hochschule für Musik Freiburg	☐ Hochschule für Musik und Theater Hamburg
☐ Hochschule für Musik Karlsruhe	☐ Hochschule für Musik und Tanz Köln	☐ Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig
☐ Musikhochschule Lübeck	☐ Hochschule für Musik und darstellende Kunst Mannheim	☐ Hochschule für Musik und Theater München
☐ Hochschule für Musik Nürnberg	☐ Hochschule für Musik und Theater Rostock	☐ Hochschule für Musik Saar
☐ Hochschule für Musik Trossingen	☐ Hochschule für Musik „Franz Liszt " Weimar,	☐ Hochschule für Musik Würzburg

Gibt es an Ihrer Hochschule ein LMS? ☐ ja ☐ nein

Welches LMS wird genutzt?

Ist die Einführung eines LMS geplant? ☐ ja ☐ nein

Die Einführung welches LMS ist geplant?
Wann ist die Einführung geplant?

Welche Nicht-Standard-Plugins/Erweiterungen sind installiert?

F260U0P1PL0V0 17.07.2023, Seite 1/5

MUSTER

DOI: https://doi.org/10.48474/207

MUSTER

evasys	LMS Umfrage	evasys

Allgemeines [Fortsetzung]

Was soll damit realisiert werden?

Werden diese Plugins genutzt? ☐ ja ☐ nein ☐ teilweise

Welche anderen Systeme für Lehrende und Studierende stehen an der HS noch zur Verfügung?

☐ Cloud-Speicher-System
☐ Dokumentenserver / Ablage für persistent verfügbar Medien, zu denen auch Metadaten erfasst werden
☐ MS Teams
☐ Videokonferenzsysteme (Zoom, WebEx, Big Blue Button, etc.)
☐ Campusmanagementsystem
☐ Raumverwaltung
☐ Videostreaming-Dienst
☐ Sonstige

Welches Campusmanagement wird zur Verfügung gestellt?

Führen Sie bitte aus, welche sonstigen Systeme zur Verfügung gestellt werden.

Sind weitere Hochschulsysteme an das LMS angebunden/integriert?

☐ Campusmanagementsystem
☐ Videokonferenzsysteme
☐ Hochschul-Cloud-Speicher
☐ Raumverwaltung
☐ Videostreaming-Dienst
☐ Sonstige

Führen Sie bitte aus, welche sonstigen Hochschulsysteme an das LMS angebunden sind.

Organisation/Aufgabenverteilung

Wer hostet das LMS? ☐ Eigenes Hosting durch die Hochschule ☐ Partner-Hochschulen/ Universitäten (regionale Kooperationen) ☐ Externer Dienstleister

Wer übernimmt das Hosting?
In welchem zeitlichen Umfang?

Wer betreut das LMS technisch? ☐ Hochschul-intern ☐ Partner-Hochschule / Universität (z.B. regionale Kooperation) ☐ externer Dienstleister / externe Betreuung

MUSTER

DOI: https://doi.org/10.48474/207

MUSTER

evasys	LMS Umfrage	evasys

Organisation/Aufgabenverteilung [Fortsetzung]

Wer betreut das LMS inhaltlich/redaktionell?

In welchem zeitlichen Umfang?

Als Teil des Deputats / Teil der Stelle?	☐ ja	☐ nein
Gibt es Support/Beratung zu didaktischen Fragen	☐ ja	☐ nein

Wie ist der Support für Nutzende organisiert?

Werden regelmäßig Einführungen, Schulungen o.ä. für Lehrende angeboten?	☐ ja	☐ nein
Besteht Kontakt/Netzwerk zu anderen LMS-"Gärtnern"/-Admins?	☐ ja	☐ nein
Haben die 'Gärtner' die Möglichkeit, sich schulen zu lassen?	☐ ja	☐ nein

Accounts/Zugang

Wer hat Zugang zum LMS?

☐ Lehrende ☐ Studierende ☐ Verwaltung
☐ Mitglieder von kooperierenden Institutionen ☐ Gastaccounts

Wie erhalten HS-Angehörige Zugang zur Plattform?	☐ Login mit bestehender Nutzerkennung	☐ ein Account wird auf Anfrage eingerichtet	☐ durch Selbstregistrierung
Ist eine Registrierung als Gast möglich?	☐ ja	☐ nein	

Wie ist eine Registrierung als Gast möglich?

☐ durch Selbstregistrierung ☐ Einrichtung eines Accounts auf Anfrage

Gibt es öffentlich zugängliche Bereiche des LMS (Zugriff ohne Login)?	☐ ja	☐ nein

Welche Inhalte?
Welche Zielgruppe?

Nutzung

Wie viele Nutzer:innen sind insgesamt im System?

MUSTER

DOI: https://doi.org/10.48474/207

Nutzung [Fortsetzung]

Falls Aussage möglich: welche Fachbereiche sind am stärksten vertreten?

Wie viele "Kurse" für Lehrangebote wurden im vergangenen WS angelegt? Falls keine Aussage möglich ist, vermerken Sie bitte auch das.

Wofür wird das LMS (insgesamt) genutzt?

- ☐ Kurse für Lehrangebote
- ☐ E-Prüfungen
- ☐ Arbeitsräume für Projektgruppen
- ☐ Gremien, Kommissionen, HS-Selbstverwaltung
- ☐ Informationen für Lehrende
- ☐ Informationen für Studierende
- ☐ Evaluationen von Lehrveranstaltungen
- ☐ Sprechstundenverwaltung
- ☐ Buchung von Räumen oder Ausleih-Equipment
- ☐ Verwaltung von Anmeldungen
- ☐ Anträge für Stipendien
- ☐ Abruf von Vorlesungs-/Konzertaufzeichnungen
- ☐ Sonstige

Welche Art Informationen für Lehrende?

Welche Art Informationen für Studierende?

Wie werden die "Kurse" der Lehrangebote genutzt?

- ☐ Aktuelle Ankündigungen/Versenden von Nachrichten
- ☐ Dateien und Verlinkungen zur Verfügung stellen
- ☐ Mediacast (zum Bereitstellen von Audio-/Videodateien als Podcast)
- ☐ Übungen/Aufgaben (für termingebundene Aufgabenstellungen, unmittelbarer Abgabemöglichkeit für Studierende, und ggf. Bewertungs- und Feedbackmöglichkeiten)
- ☐ interaktive Materialien (Lernpakete, scorm)
- ☐ Tests
- ☐ Abstimmungen und Umfragen
- ☐ Forum
- ☐ Chatraum
- ☐ Wiki
- ☐ Blog
- ☐ Etherpad
- ☐ Annotationstools
- ☐ keine Aussage möglich
- ☐ Sonstige

Bitte führen Sie aus.

Können Lehrende die "Kurse" selbst anlegen?	☐ ja	☐ nein
Kann die Struktur der "Kurse" von den Lehrenden selbst gestaltet werden?	☐ ja	☐ nein
Werden Daten von "alten" Lehrangeboten / alte "Kurse" nach einem bestimmten Zeitraum, bestimmten Prinzip (keine Teilnehmer:innen) gelöscht?	☐ ja	☐ nein

DOI: https://doi.org/10.48474/207

Nutzung[Fortsetzung]

Bitte führen Sie aus.

Werden die Kurse archiviert?
Wie lange?

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Evaluation!

Creative Commons - CC BY-SA 4.0 - Namensnennung-Share Alike 4.0 International

DOI: https://doi.org/10.48474/207